

# DAHEIM IN TRAUN

Wohnen im Dialog Traun

2  
Kirchenplatz

**INTEGRATION**

**STÄRKT GEMEINSCHAFT**



Sabine Burger

## Integration, die funktioniert

**Schwerpunkt dieser Ausgabe:**  
Integration stärkt Gemeinschaft  
– mit klaren Regeln und  
gegenseitigem Respekt.

Integration bedeutet mehr als nur hier zu leben. Sie bedeutet, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, unsere Sprache zu lernen, unsere **Werte** zu respektieren und **Verantwortung** für das **Zusammenleben** zu übernehmen. Mit der OÖ Hausordnung setzt das Land Oberösterreich ein klares Zeichen für gemeinsame Regeln und ein respektvolles Miteinander. Sie zeigt, welche Werte unser Zusammenleben prägen: Gleichberechtigung, **Rücksichtnahme** und die Achtung unserer Gesetze.

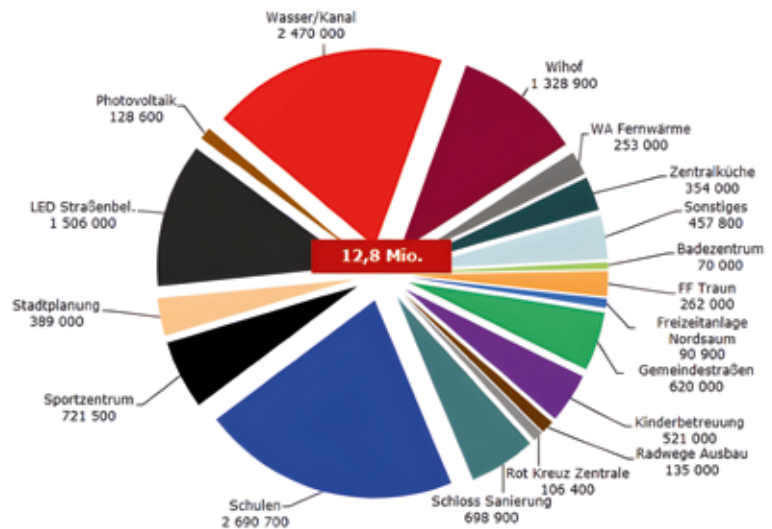
Für das Team Koll der ÖVP Traun ist klar: Integration kann nur gelingen, wenn es klare Regeln gibt und diese auch eingehalten werden. Gleichzeitig unterstützen wir jene Menschen, die sich aktiv einbringen und Teil unserer Gemeinschaft werden wollen. Diese Ausgabe unserer Gemeindeparteizeitung stellt daher das Thema „Integration, die funktioniert“ bewusst in den Mittelpunkt. In den folgenden Beiträgen zeigen unsere Bünde und Referenten, wie Integration in verschiedenen Bereichen unseres Zusammenlebens gelingen kann.

**Gemeinsam** arbeiten wir daran, dass Traun eine Stadt bleibt, in der Zusammenhalt, Sicherheit und ein **respektvolles Miteinander** selbstverständlich sind.

### Sabine Burger

Stadtparteiobfrau

Impressum: ÖVP Traun, Bahnhofstraße 27, 4050 Traun | Erscheinungsort, Verlags- und Aufgabepostamt: 4050 Traun | Druck: Birner Druck, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen



## TRAUN IST FINANZIELL HANDLUNGSFÄHIG – GROSSE INVESTITIONEN SIND MÖGLICH!

In ganz Österreich kann jede zweite Gemeinde ihr Budget nicht mehr ausgleichen. Jede 2. Gemeinde ist faktisch pleite. Auch die Zahl der Abgangsgemeinden in Oberösterreich steigt stark an. Der Spardruck wird sich zunehmend auf Leistungen in den Gemeinden auswirken. Betroffen sind sowohl größere Städte wie Vöcklabruck, Braunau und Ansfelden, aber auch kleinere Orte. Wir haben in Traun eine gänzlich andere Finanzsituation. Das Budget 2026 schließt mit keinem Abgang ab, die **Eigenkapitalquote** kann um 2.1 Millionen spürbar **erhöht** werden.

Das Budget ist geprägt von einer großen Investitionstätigkeit, die in Zeiten wie diesen sehr wichtig ist, weil sie Arbeitsplätze sichert und damit auch zum Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger wesentlich beiträgt. Trotz steigender Pflichtausgaben und schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen kann auch für die Folgejahre bis 2030 ein positives Ergebnis prognostiziert werden. **Auch die Pro-Kopf-Verschuldung ist eine der niedrigsten** in den vergleichbaren Städten und Gemeinden, denn sie liegt bei ihnen beim 3- und 4-fachen Wert von Traun. Vergleicht man nur die Großgemeinden haben wir österreichweit einen Spitzenplatz!

Damit bleibt unsere Stadt handlungsfähig und kann auch im Rahmen der Förderung das Gemeinschaftsleben unserer Stadt, insbesondere der Vereine, entsprechend unterstützen. Bei den Investitionen liegt der Schwerpunkt besonders in der Kinderbe-

treuung und den Schulen. Der Startschuss für die **Neugestaltung der Innenstadt** erfolgt inklusive der **Begrünung des Hauptplatzes**. 1,5 Millionen EURO werden für die weitere die Sanierung der **Straßenbeleuchtung** und die Umstellung auf LED verwendet.

Der Bau der neuen **Rot-Kreuz-Zentrale**, die Sanierung von Wohngebäuden, der **Neubau des Badezentrums** Traun sowie die Investitionen im Bereich der Sicherheit, Freiwilligen Feuerwehr sind wertvolle Zukunftsinvestitionen unserer Stadt und steigern die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger immens!

Bei allen Investitionen in die Infrastruktur insbesondere in den Bereichen **Schule, Kinderbetreuung, Sicherheit, Gesundheit, ....** wird auf die Integration ein ganz besonderer Schwerpunkt gelegt, weil uns diese für die Zukunft der Stadt von besonderer Wichtigkeit ist. An dieser Stelle sei der Trauner Wirtschaft, aber auch allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern sehr herzlich gedankt, denn, ohne deren Steuerbeiträge könnte weder in die Lebensqualität der Menschen investiert werden, noch könnten Rücklagen für Zukunftsvorhaben angelegt werden.

Finanzreferent, Bürgermeister Karl-Heinz Koll hat damit ein Budget vorgelegt, dass viele Investition ermöglicht, zukunftsorientiert und sozial ausgewogen ist, dass aber auch sichert, dass unsere Stadt ihre Handlungsfähigkeit auch in Zukunft behält.

## AUSTAUSCH ZU INTEGRATION

Trauns Bürgermeister Karl-Heinz Koll empfing Bundesministerin Claudia Bauer zu einem Arbeitsgespräch in Traun.

Bürgermeister Karl-Heinz Koll begrüßte die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie Claudia Bauer zu einem intensiven Arbeitsgespräch zu Integration und Segregation sowie einem gemeinsamen Besuch des Projekts „Wohnen im Dialog“.

Im Zentrum des Austauschs standen die Themen Integration, Segregation und der Diskurs zu Strategien, wie man die **Entwicklung von Parallelgesellschaften verhindern** kann. Angesichts eines Ausländeranteils der Trauner Bevölkerung von rund einem Drittel, vorrangig aus Bosnien und Herzegowina, Rumänien und der Türkei, kommt diesen Fragen in Traun besondere Bedeutung zu. Bundesministerin Bauer hob dabei die Bedeutung des persönlichen Austauschs vor Ort hervor: „Mir ist es wichtig, mir selbst ein Bild von den Herausforderungen und Rahmenbedingungen in den Gemeinden zu machen. Der direkte Austausch mit den Verantwortlichen liefert dafür eine unverzichtbare Grundlage.“

### Verhinderung von Parallelgesellschaften

Traun versteht sich als offene und vielfältige Stadt, in der jeder willkommen ist. Diese Offenheit geht jedoch mit klaren Erwartungen einher: Westliche Grundwerte sowie die Bereitschaft, ein **aktiver und friedlicher Teil der Gemeinschaft** zu sein, sind unverzichtbar. Bürgermeister Koll betont die Notwendigkeit eines ausgewogenen Zugangs: „Unsere Stadt lebt von der Vielfalt. Es geht nicht darum, die eigene Herkunft zu verleugnen, sondern ein respektvolles, breites Miteinander zu schaffen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, dass Parallelgesellschaften gar nicht erst entstehen. Hier sind verschiedene Sichtweisen, Inputs und der offene Diskurs besonders wichtig. In diesem Sinne danke ich der Bundesministerin für ihr Interesse und den bereichernden Austausch.“



Fotos: Stadlararchiv Traun

Trauns Bürgermeister Karl-Heinz Koll empfing die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie Claudia Bauer zu einem Arbeitsgespräch in Traun.

### Direkter Austausch unverzichtbar

Im Anschluss an das Arbeitsgespräch besuchten die Bundesministerin und der Bürgermeister das Projekt **„Wohnen im Dialog“**. Es leistet einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in Wohngebieten und öffentlichen Räumen und wirkt damit direkt im Lebensumfeld der Menschen.

Mit einem niederschweligen Ansatz trägt „Wohnen im Dialog“ wesentlich dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Traun nachhaltig zu stärken und Integration im direkten Lebensumfeld der Menschen, sei es in den Bereichen Sprache oder Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche, wirksam zu fördern.



## VOLKSSCHULE ST. MARTIN – UMBAU ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Ein Blick auf die Bilder zeigt es deutlich:  
Der Unterschied zwischen alt und neu kann kaum größer sein.

Nach dem Umbau erstrahlt die **Volksschule St. Martin im neuen Glanz**. Die Kosten – rund 9,1 Millionen Euro – sind an diesem Schulstandort sehr gut investiert. Hinter dieser Zahl stecken zahlreiche Maßnahmen. Von außen sieht man die einladende bunte Fassade und die deutliche Erweiterung. Die großen Veränderungen sind im Inneren des Schulgebäudes zu finden.

Das bisherige Gebäude wurde praktisch größtenteils entkernt, die Sanitäreinrichtungen komplett neu errichtet. Der Eingangsbereich und die Garderoben sind ebenso neugestaltet, zum Keller hin wurde das Erdreich abgegraben, um auch im Untergeschoß helle Unterrichtsräume einzurichten. Dunkle Werkräume gehören der Vergangenheit an. Auch Räume für die Lehrkräfte sowie die Direktion wurden über dem Eingang neu errichtet.

Die alten Klassenräume wurden saniert, und **zusätzliche Räume erhöhen die Kapazität**. Nun ist es möglich, bis zu vier Klassen pro Jahrgang an diesem Standort zu unterrichten. Dies war durch den Zuzug in den Stadtteil St. Martin dringend notwendig geworden. Alle Räume erfüllen mit hochwertigen Möbeln und modernster Technik die Ansprüche an zeitgemäßes Lernen. Wünsche der Direktion sowie der Lehrkräfte sind in der Planung berücksichtigt und eingearbeitet worden.

Die Voraussetzungen und Ansprüche, die eine Volksschule erfüllen muss, haben sich im Laufe der Jahre gewandelt. Frontalunterricht gehört der Vergangenheit an. Auch dieser Veränderung trägt die Ausstattung des neuen Schulgebäudes Rechnung. Ein besonderes Highlight dabei sind die sogenannten Marktplätze. Dort können die sich Kinder auch abseits des herkömmlichen Unterrichts in den Klas-

senräumen ihren Lernstoff aneignen. Durch diese Abwechslung machen Lernen und Unterrichten Freude. Gerade für Schulen, die den **Grundstein für Integration** legen, sind moderne Konzepte von unschätzbarem Wert. Der interaktive Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern fördert **sprachliche Kompetenzen** auf Augenhöhe.

Aber nicht alles, was alt ist, muss schlecht sein. Ein paar Schätze aus dem alten Bestand konnten aufgemöbelt werden. So sind auch die Nischen in den Wänden entlang der Korridore – ehemaligen Schülern sicher noch gut in Erinnerung – erhalten geblieben und werden auch weiterhin genutzt. **Alles in allem einen rundum gelungenen Sanierung und Erweiterung** eines bewährten Schulgebäudes.



Mit der rundum gelungenen Sanierung und Erweiterung erstrahlt die Volksschule St. Martin in neuem Glanz. Die rund 5,5 Millionen Euro sind an diesem Standort hervorragend investiert, denn wir haben ein Umfeld geschaffen, in dem Lernen und Unterrichten dank modernster Ausstattung und innovativer Raumkonzepte wieder richtig Freude machen.“

**GR Michael Lang**

Ausschuss für Integration,  
Schule und Erwachsenenbildung



Fotos: Stadtschularchiv Traun

## INNENSTADTENTWICKLUNG MIT VERANTWORTUNG & WEITBLICK



Foto:Elephants5

Die Weiterentwicklung unserer Trauner Innenstadt ist ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. **Unser Ziel ist eine lebendige, wirtschaftlich starke und zukunftsfähige Innenstadt**, die Betriebe stärkt, Immobilien sinnvoll nutzt und die Aufenthaltsqualität für alle Menschen in unserer Stadt erhöht.

Derzeit arbeiten wir intensiv an einem fundierten **Innenstadt-Konzept**. Dieses basiert auf Gesprächen mit Unternehmen, Standortanalysen und realistischen Umsetzungsschritten. Besonders erfreulich ist das Interesse namhafter Betriebe an Traun. Solche Gespräche erfordern jedoch Sorgfalt und Diskretion, damit Projekte nachhaltig vorbereitet werden können.

Gleichzeitig setzen wir auf eine Innenstadt, die Begegnung ermöglicht und das Miteinander stärkt. Eine **attraktive Stadtmitte** ist nicht nur ein wirtschaftlicher Motor, sondern auch ein Ort des Zusammenlebens, der Integration und des Austauschs für alle, die in Traun leben und arbeiten.

Unser Anspruch ist klar: nachhaltige Lösungen statt Schnellschüsse. Schritt für Schritt setzen wir Maßnahmen, die langfristig wirken und unseren Wirtschafts- und Lebensstandort Traun weiter stärken.

### Sabine Burger

Vizebürgermeisterin

Wirtschaftsreferentin

Stadtparteiobfrau

## KEIN GEWALT GEGEN FRAUEN - FRAUEN ALS SCHLÜSSEL ZUR INTEGRATION

Integration ist keine abstrakte politische Debatte. Sie findet direkt vor Ort statt: in unseren Nachbarschaften, Schulen, Vereinen und Betrieben. Ein besonderer Fokus muss dabei auf Frauen liegen, insbesondere auf jenen mit Migrationshintergrund. Städte und Gemeinden sind die zentralen Orte, an denen Integration durch Kinderbetreuung, soziale Angebote und Begegnungsräume konkret gestaltet wird.

Die ÖVP Frauen Traun sehen hier ihren klaren Arbeitsauftrag. Wir setzen uns für eine **stärkere Vernetzung von Frauenorganisationen, gezielte Gewaltprävention und den Ausbau von Beratungsangeboten** ein. Ein zentrales Anliegen ist uns die Förderung von Frauen in Vereinen und der Stadtpolitik. Wir wollen Frauenrechte stärken und dort anpacken, wo Sichtbarkeit fehlt. Ein besonderes Bewusstsein schaffen wir für das Thema „**Keine Gewalt gegen Frauen**“ – dazu wird es im Oktober eine große Veranstaltung in Traun geben.

**Integration gelingt nur dann, wenn Frauen nicht nur teilnehmen, sondern aktiv mitgestalten.** Es ist essenziell, Frauen zu stärken und sie



konsequent in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Sichtbarkeit schafft Teilhabe! Viele Frauen engagieren sich im Hintergrund, ohne wahrgenommen zu werden. Wir wollen diese Frauen vor den Vorhang holen und gleichzeitig Missstände aufzeigen.

Kommunalpolitik kann hier bewusst mitgestalten, indem sie Fraueninitiativen unterstützt und Netzwerke zwischen Wirtschaft, Bildung und Zivilgesellschaft knüpft. Eine Stadt, die Vielfalt sichtbar macht, stärkt den sozialen Zusammenhalt. **Unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte müssen Frauen als aktive Gestalterinnen unserer Stadtgesellschaft verstanden werden.** Unser Ziel ist eine moderne Kommunalpolitik, die Beteiligung fördert und gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestaltet. Das ist unser Auftrag für Traun!


## GEMEINSAM AKTIV

Senioren-Vormittagsquiz begeistert in Traun. Max Födinger initiierte die Idee. Diese wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Mitglieder.

Bei insgesamt fünf Terminen nahmen im vergangenen Jahr 147 Personen teil. Gemeinsam wurde in Kleingruppen gerätselt, diskutiert und zusammen Quizfragen beantwortet. Nach einer kurzen Aufwärmrunde folgen 13 bis 15 Fragen aus verschiedenen Bereichen wie Allgemeinwissen, Geschichte, Logik oder aktuelle Themen. Unterschiedliche Fragetypen – von Schätzfragen bis Multiple Choice – sorgen für Abwechslung.

**Die Resonanz ist durchwegs positiv:** In den letzten drei Veranstaltungen nahmen jeweils zwischen 33 und 37 Personen teil. Neben dem Rätselspaß erfüllt das Vormittagsquiz mehrere wichtige Funktionen. Es stärkt soziale Kontakte, unterstützt die Integration in einen wichtigen Teil des Gemeindelebens, fördert Teamarbeit und hält die geistige Aktivität aufrecht.

Aufgrund der positiven Erfahrungen soll das Senioren-Vormittagsquiz auch 2026 fortgeführt werden.



UNSER ZIEL: VORSPRUNG OBERÖSTERREICH

# Standort stärken, Wohlstand sichern.

Als führende politische Kraft in Oberösterreich ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Standort zu stärken und damit den Wohlstand im Land zu sichern.

Wir haben einen großen Vorteil: Unser Land – und vor allem die Menschen, die hier leben und arbeiten. Aber rund um uns ist vieles im Umbruch – wirtschaftlich, technologisch, international. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir auf Zusammenhalt setzen und konsequent an Ergebnissen arbeiten.

*Oberösterreich steht vor einer entscheidenden Phase. Wir kämpfen entschlossen dafür, unseren Standort zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und den Wohlstand in unserem Land dauerhaft abzusichern.*

**Thomas Stelzer**  
Landeshauptmann

## Wir arbeiten für ein starkes Oberösterreich:



**Schlankmacherprogramm**  
umsetzen, Verfahren  
vereinfachen



**Jobs sichern und**  
Export stärken



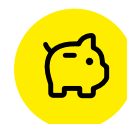
**Gezielt in Standort,**  
KI und Innovation  
investieren



**Energieversorgung**  
in OÖ sichern



**Pflege und Gesundheit**  
nachhaltig entwickeln



**Mehr Geld von**  
Bund und EU  
nach OÖ holen



**Sicherheitstechnologien**  
als Wachstumsfeld nutzen

Mehr dazu unter [ooevp.at](https://www.ooevp.at) und auf Social Media:



## SENIORENBUND ST.MARTIN/TRAUN

Am 11. Februar gab es für unsere Mitglieder beim Kirchenwirt Reindl die **Vorstellung des Jahresreiseprogramm** 2026. Unsere monatlich stattfindenden Tagesfahrten sind von März bis November. Circa 50 Mitglieder kamen zur Kaffeerunde, verbunden mit der Freude auf den Beginn der ersten Fahrt nach Bad Leonfelden mit Besuch des Schulmuseums und der Landbäckerei Leonfelden. Es ist uns wichtig, dass Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität bei unseren Fahrten mitmachen können. Wir freuen uns auch über Gäste - wer Interesse hat, bitte melden bei Obfrau Susanna Kempfner 0650/9236166 oder Reisereferentin Theresa Wineroither 0699/10390696.

Die Motivation unserer Reisen: **Gemeinschaft verbindet**, hilft gegen Einsamkeit und bringt Freude in unser Leben. Lachen und Fröhlichkeit stärken die Gesundheit.

## JVP TRAUN: SOLIDARITÄT IN SCHWIERIGEN ZEITEN



Der Großbrand in Traun hat viele Menschen tief betroffen gemacht und gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist.

Gerade in solchen Momenten wird deutlich, wie stark **Solidarität und gegenseitige Unterstützung** in unserer Stadt gelebt werden.

Beim ersten Neujahrspunsch der JVP Traun stand daher nicht nur das gemeinsame Zusammenkommen im Mittelpunkt, sondern auch der Gedanke, jenen zu helfen, die Unterstützung brauchen. Die gesamten Einnahmen der Veranstaltung wurden gesammelt und 700 Euro an die vom Großbrand betroffenen Familien gespendet.



Für uns als JVP Traun bedeutet Gemeinschaft auch Integration – füreinander da zu sein, Verantwortung zu übernehmen und Menschen unabhängig von Herkunft oder Hintergrund zu unterstützen. Solche Momente zeigen, wie wichtig Zusammenhalt für eine starke Stadt ist.

# Gemeinsam in die besten Jahre!

BEGEGNUNG • KULTUR • BERATUNG • SPORT • REISEN • WEITERBILDUNG • POLITIK



**„Ich lade alle SeniorInnen herzlich dazu ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Der OÖ Seniorenbund bietet ein breites Angebot in den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Gesundheit, Kultur, Politik, Reisen und Sport. Wir freuen uns auf Sie!“**

LH A.D. DR. JOSEF PÜHRINGER  
LANDESOBMANN OÖ SENIORENBUND



**Büro der neuen ÖVP für Traun:**

Terminvergabe gerne mit Voranmeldung bei  
Vizebürgermeisterin Sabine Burger  
unter 0699 / 192 972 84

Unser Interesse ist es, für das Wohl und Anliegen  
der Traunerinnen und Trauner da zu sein.  
Gerne besprechen wir mit Ihnen neue Ideen für die  
Entwicklung unserer Heimatstadt.

ÖVP Büro | Bahnhofstraße 27 | 4050 Traun

**SPRECHTAGE:**

Bürgermeister Ing. Karl-Heinz Koll

**NEUE SPRECHZEITEN**

Dienstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Stadtamt Traun, Anmeldung unter [bgm.koll@traun.at](mailto:bgm.koll@traun.at)  
oder telefonisch unter 07229 / 688 204

Vizebürgermeisterin Sabine Burger

jeden ersten Samstag im Monat  
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
im ÖVP Büro Bahnhofstraße 27, Traun  
Tel.: 0699 / 192 972 84

Stadtrat Mag. Johann Böhm

jeden ersten Dienstag im Monat  
von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
am Stadtamt Traun, Voranmeldung erbeten  
Tel.: 0650 / 204 25 27

Gemeinderat Michael Lang

jeden ersten Donnerstag im Montag  
von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
am Stadtamt Traun, Voranmeldung erbeten  
Tel.: 0680 / 248 27 87

Gemeinderat Wolfgang Stadlinger

Seniorenbundobmann Traun  
Voranmeldung erbeten  
Tel.: 0664 / 818 84 06  
im ÖVP Büro Bahnhofstraße 27, Traun

**SENIORENBUND SPRECHTAGE**

jeden letzten Mittwoch im Monat  
von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
im Gasthaus Roithnerhof, Traun

**WIRTSCHAFTSBUND TRAUN: STÄRKSTES WACHSTUM IM BEZIRK LINZ-LAND**

Der Wirtschaftsbund ist das größte Unternehmernetzwerk Österreichs – und auch in Traun wächst dieses Netzwerk weiter. Besonders erfreulich: Im Jahr 2025 konnte der Wirtschaftsbund Traun den größten Mitgliederzuwachs im gesamten Bezirk Linz-Land verzeichnen.

Dieses Wachstum zeigt, wie wichtig ein **starkes Netzwerk für Unternehmerinnen und Unternehmer** ist. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten profitieren Betriebe von Austausch, Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

Mit unseren regelmäßigen **Unternehmerstammtischen, Fachvorträgen** und **Netzwerkveranstaltungen** schaffen wir eine Plattform, auf der sich Unternehmerinnen und Unternehmer begegnen, Erfahrungen austauschen und neue Impulse für ihre Betriebe gewinnen können. Gleichzeitig bringen wir die Anliegen der regionalen Wirtschaft aktiv in die politische Diskussion ein.

Der **nächste Unternehmerstammtisch** des Wirtschaftsbundes Traun findet am 27. April 2026 um 19:30 Uhr im Sudhaus Traun statt.

Alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus Traun und Umgebung sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, sich zu vernetzen und Teil dieses starken Unternehmernetzwerks zu werden.

**BISTRO 109**

Im Innviertlerhof  
Joh. Roithner Straße 109  
4050 Traun



Ihr Nachbarschaftstreff mit hausgemachter Limonade, original englischen Teesorten, feiner Snack Karte, regionale Tages- oder Wochengerichte, und Darts Automaten.

Veranstaltungsraum zu mieten!  
Öffnungszeiten: Mo. bis Do.  
von 16:00 bis 22:00 Uhr

